

**AUS DER PFALZ**

**Leser wählen Amedick  
zum FCK-Top-Spieler**



**Spielte Glücksgott: FCK-Ass  
Martin Amedick.**

FOTO: VIEW

**KAISERSLAUTERN** (zkk). Rekord-Wahlbeteiligung: Über 6000 RHEINPFALZ-Leser machten bei der zehnten Wahl zum Top-Spieler des 1. FC Kaiserslautern mit. Mit überwältigender Mehrheit wurde Abwehrspieler Martin Amedick gewählt, der morgen vor der Zweitliga-Partie gegen den MSV Duisburg, dem letzten FCK-Heimspiel in dieser Saison, geehrt wird. „Eine schöne Sache, eine tolle Resonanz“, sagte der stolze Wahlsieger. Der frühere Dortmunder machte das Rennen vor Srdjan Lakic und Erik Jendrisek. Unter den Einsendern der Top-Spieler-Wahl wurden sieben Preise von Martin Amedick verlost. Den Hauptgewinn – eine Zehn-Jahres-Dauerkarte des FCK – gewonnen haben Christiane und Jonah Engel aus Sembach.

Erster Gewinner der RHEINPFALZ-Top-Spieler-Wahl war im Jahr 2000 Youri Djorkaeff. Rekordsieger ist der dreimal erfolgreiche Miroslav Klose. Letztes Jahr war Torhüter Tobias Sippel, heuer auf Platz vier, der FCK-Spieler der Saison.

**SPORT**

# Das Auge spielt mit

**FUSSBALL:** Martin Amedick wird morgen als FCK-Top-Spieler inthronisiert

VON HORST KONZOK

**KAISERSLAUTERN.** Die Fans haben gesprochen: Martin Amedick ist der Top-Spieler 2009 des 1. FC Kaiserslautern. Bei der Wahl, zum zehnten Mal von der RHEINPFALZ veranstaltet, gewann der 26-Jährige mit 1964 Stimmen vor Srdjan Latic (1058), Erik Jendrisek (830), Tobias Sippel (710), Axel Bellinghausen (301) und Josh Simpson (212).

Inthronisiert wird der Wahlsieger am Sonntag vor dem Heimspiel gegen den MSV Duisburg (Anpfiff: 14 Uhr). „Das ist eine schöne Sache. Das zeigt, dass die Art und Weise wie ich spiele, anerkannt wird. Das zeigt sich auch durch solch eine Wahl“, bekundet der 1,94 Meter große Amedick. Herausragend an Gestalt und Leistung ist er eine gesetzte Größe in der Vierer-Abwehrkette der Roten Teufel. Die Wahl ist Anerkennung seiner Leistung und seines Auftretens. Klare Aussage - klare Ansage. Im richtigen Leben wie auf dem Platz!

Die Vorgänger Amedicks als FCK-Top-Spieler haben illustre Namen: Yuri Djorkaeff (2000), Miroslav Klo-

se (2001, 2002, 2003), Tim Wiese (2004), Thomas Ernst (2005), Halil Altintop (2006), Jürgen Macho (2007) und Tobias Sippel (2008).

Amedick, Cabrio-Liebhaber wie seine Frau, ein „Kopfarbeiter“, ist vor allem auch ein sozial denkender, ein sozial handelnder Mensch. Worten folgen Taten - auf und neben dem Platz! Das beweist sein Engagement für ein Projekt zur Betreuung von Kindern krebserkrankter Eltern. So unterstützt der Profi die Beratungsstelle der Krebsgesellschaft Rheintand-Pfalz im Kaiserslauterer Westpfalz-Klinikum. Ein Profi mit Herz!

„Der ‚Lange‘ ist ein absoluter Führungsspieler. Viele Gespräche mit Martin sind absolut gewinnbringend“, urteilt FCK-Vorstandsvorsitzender Stefan Kuntz über den Musterprofi, dessen Vertrag beim FCK noch zwei Jahre läuft. „In der Zeit will ich mit dem FCK aufgestiegen sein“, betont der Abwehrriese, der in dieser Saison bislang vier Tore machte. „Sein Kopfball ist seine Waffe“, attestiert Interimstrainer Alois Schwartz dem Westfalen. Amedick, meist sehr präsent, ein guter Organisator, definiert seine Führungsrolle

durch Leistung. „Martin ist ein Vorbild. An ihm kann man sich als jüngerer Spieler orientieren“, rühmt Sascha Kotysch dankbar die Qualitäten des designierten Kapitäns.

Spricht Amedick von den Fans, gerät der Kopfmensch ins Schwärmen. „Der FCK, das ist der Verein der ganzen Region.“ Er genießt es, auf die Westkurve zuzuspielen. „Wahnsinn! Als Tausende gegen Pauli und Freiburg die weißen Taschentücher schwenkten ... So was habe ich noch nie erlebt.“ Und wenn es in die andere Richtung geht, das Spiel „Rückblicke“ erlaubt, dann riskiert Amedick, der als junger Fan einen Stammplatz auf der legendären Dortmunder Südtribüne hatte, schon mal, sich kurz umzudrehen - und zu genießen. Das Auge spielt mit. Die Kurve weiß er hinter sich - so oder so ...

## PREISE & PREISTRÄGER

- 1. Preis:** Zehn-Jahres-Dauerkarte: Christiane und Jonah Engel Sembach.
- 2. Preis:** Zwei VIP-Tickets für ein FCK-Heimspiel. Jennifer Hilbert, Lautenschheim.
- 3. Preis:** Je ein von Martin Amedick signiertes Trikot. Geord Drya, Biederheim, Tobias Kuhn, Baltzeiler, Gerhard Leonhardt, Zoesbrücken.
- 4. Preis:** Je ein von Stefan Kuntz signiertes Trikot. Tessa Bechtel, Bäckheim, Jürgen Grif, Ludwigshafen.